

STADT HAMM GESCHICHTE



Das Empfangsgebäude des Bahnhofs Hamm (Westf.) RLE im Zustand um 1960 | Sammlung Dr. Meinold

Ruhr-Lippe-Eisenbahn – die Eisenbahn erschließt die Region

Das preußische Kleinbahngesetz vom 28. Juli 1892 ermöglichte die Erschließung des landwirtschaftlich geprägten Kreises Soest durch eine Kleinbahn. 1894 beschloss der Soester Kreistag den Bau einer meterspurigen Kleinbahn von Hovestadt über Soest nach Neheim-Hüsten. Der benachbarte Landkreis Hamm verabschiedete am 18. August 1897 den Beschluss für eine 16 km lange Schmalspurbahn von Werl nach Hamm, die am 1. Februar 1901 in Betrieb genommen wurde. Zur gemeinsamen Betriebsführung und zum weiteren Ausbau des Kleinbahnnetzes gründeten beide Kreise am 29. Januar 1903 die Ruhr-Lippe-Kleinbahnen, an der sich auch das Amt Rhynern und die Stadt Hamm beteiligten. 1904 folgte die 23 km lange Strecke von Hamm nach Oestinghausen über Uentrop und Lippborg, ebenfalls als 1000 mm-Schmalspur.

Zwischen 1910 und 1940 wurde die Strecke nach Lippborg abschnittsweise auf Normalspur umgebaut. Der Kleinbahnhof Hamm (Westf.) RLE erhielt ein Anschlussgleis zum Verschiebebahnhof. Dem Kleinbahnhof in Hamm wurde von der Bevölkerung schnell der Beiname „katholischer Bahnhof“ verliehen, machten sich von dort aus doch zahlreiche Pilger zur Wallfahrtskirche nach Werl auf den Weg.

Vor dem Zweiten Weltkrieg bis in die 1950er-Jahre wurde der Betrieb mit Dampflokomotiven abgewickelt. Trotz moderner Dieseltriebwagen war die Strecke der Konkurrenz des Straßenverkehrs nicht gewachsen. Zwischen 1959 und 1964 wurde der Personenverkehr auf der RLE von Hamm nach Werl und Lippborg aufgegeben, 1990 der Güterverkehr nach Lippborg.



Der Schmalspur-Triebwagen VT 4 auf dem Weg nach Rhynern in Hamm-Süd, 1961 | Sammlung Dr. Meinold



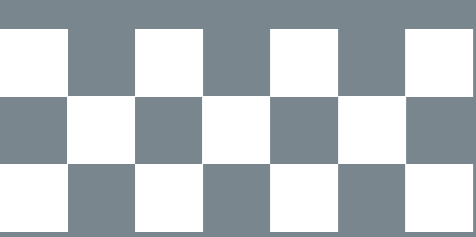
Bis in die 1950er-Jahre wurden die Züge auf der RLE mit Dampflokomotiven befördert. Hier steht Lok 12 im Bahnhof Hamm (Westf.) RLE, 31. Juni 1953. | S. Overbosch, Sammlung Dr. Meinold



Auf der letzten Fahrt von Lippborg nach Hamm am 27. September 1964 war der Triebwagen gut besetzt. Hans-Karl Dotter, Sammlung Stadtarchiv Hamm



Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.